

10 GUTE GRÜNDE, FRANZÖSISCH ZU LERNEN

1. Eine Sprache, die die Arbeitssuche erleichtert

Englisch gilt zunehmend nicht mehr als Zusatzqualifikation, sondern als Selbstverständlichkeit. Französisch ist das gewisse „Extra“, um sich von Mitbewerbern abzusetzen! Wer also Französisch spricht, erhöht seine Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.

Frankreich und Deutschland sind jeweils die wichtigsten Wirtschafts- und Handelspartner. Viele französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland, und mehr als 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland hängen vom wirtschaftlichen Austausch mit Frankreich ab. Viele Unternehmen suchen daher immer mehr Mitarbeiter mit Französischkenntnissen. Deshalb verstärken Deutschland und Frankreich **seit Jahren ihre Kooperation auch im Ausbildungsbereich.** Immer mehr integrierte Studiengänge werden geschaffen, die für beide Länder berufsqualifizierende Abschlüsse vermitteln.



Die deutsch-französische **Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik** ist sehr stark ausgeprägt und wird sich noch verstärken (wie bspw. beim Airbus-Projekt). Mit keinem anderen europäischen Land ist Deutschland durch Freundschaftsverträge enger verbunden als mit Frankreich. Schüleraustauschprogramme, Städtepartnerschaften, das deutsch-französische Jugendwerk fördern die Begegnungen vor allem von Jugendlichen beider Länder.

2. Eine auf der ganzen Welt gesprochene Sprache

Französisch bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus: Französisch ist Amtssprache in über 30 Ländern auf der ganzen Welt; mehr als 180 Millionen Menschen weltweit sprechen Französisch. Es kann nicht schaden, einer davon zu werden!

3. Eine Sprache, die man gleich anwenden kann

Französischkenntnisse beinhalten die Fähigkeit zur praktischen Anwendung des Gelernten in gegenwartsnahen Situationen, z.B. beim Schüleraustausch, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder bei Ferien im vielseitigen Urlaubsland Frankreich - oder auch in anderen frankophonen Ländern, wie z.B. Kanada, Schweiz, Belgien oder sogar Tahiti!

4. Die Sprache der Kultur

Französisch ist die Weltsprache der Gastronomie, der Mode, des Theaters, der bildenden Künste, des Tanzes und der Architektur. Wer die französische Sprache beherrscht, hat Zugang zur Originalfassung der großen Werke der französischen und frankophonen Literatur, aber auch der Filme und Chansons. Französisch ist die Sprache von Victor Hugo, Molière, Edith Piaf, Jean-Paul Sartre, Alain Delon oder auch Zinedine Zidane und Frank Ribéry.

5. Eine Sprache für das Reisen

Mit jährlich über 70 Millionen Touristen ist Frankreich das weltweit am meisten besuchte Land. Mit Französischkenntnissen ist es um so vieles angenehmer und leichter, Paris und alle französischen Regionen (von der Côte d'Azur mit ihrem milden Klima bis zu den verschneiten Gipfeln der Alpen über die wilden Küsten der Bretagne) zu besichtigen, aber auch die Kultur, die Mentalitäten und die französische Lebenskunst zu verstehen. Ebenso nützlich ist Französisch, wenn man Afrika, die Schweiz, Kanada, Monaco, die Seychellen usw. besucht.

6. Eine Sprache für das Studium an einer französischen Hochschule

Die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zeigt sich auch in der problemlosen Anerkennung von Berufsabschlüssen in beiden Ländern; hieraus ergeben sich eine Vielzahl von Berufs- und Karrieremöglichkeiten.

Die Studierenden, die die französische Sprache beherrschen, können Stipendien der französischen Regierung erhalten, um in Frankreich in allen Fachrichtungen ein Postgraduiertenstudium zu absolvieren oder ein anerkanntes internationales Diplom zu erwerben.

7. Die andere Sprache der internationalen Beziehungen

Französisch ist zugleich Arbeits- und Amtssprache in der UNO, der Europäischen Union, der UNESCO, der NATO, im Internationalen Olympischen Komitee, im Internationalen Roten Kreuz... sowie in mehreren internationalen Gerichtshöfen. Französisch ist die Sprache der drei Städte, in denen die europäischen Institutionen ihren Sitz haben: Straßburg, Brüssel und Luxemburg.

8. Eine Sprache, um sich der Welt zu öffnen

Nach Englisch und Deutsch und vor Spanisch ist Französisch die Sprache, die im Internet am dritthäufigsten verbreitet ist. Wer Französisch versteht, kann die Welt mit anderen Augen sehen, da er mit französischsprachigen Menschen auf allen Kontinenten kommunizieren und sich über die großen internationalen Medien in französischer Sprache (TV5, France 24, Radio France Internationale) informieren kann.

9. Eine Sprache, die angenehm zu lernen ist

- 36 % ableitbarer Wortschatz aus dem Deutschen
- 16 % ableitbarer Wortschatz aus dem Englischen
- 10 % ableitbar aus Wortfamilien
- innerhalb des restlichen Wortschatzes findet man vieles aus dem Alltag (z. B. portemonnaie, café, camembert, croissant, dessert, portier, terrasse)
- Französisch ist eine recht präzise Sprache mit klarer, gut nachvollziehbarer Struktur. Es verbindet die Vorteile des Lateinischen (Systematik) mit denen des Englischen (Weltsprache).

10. Eine Sprache, die das Erlernen weiterer Sprachen erleichtert

Französisch lernen erleichtert auch das Erlernen anderer Sprachen, insbesondere der romanischen Sprachen (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Rumänisch), aber auch des Englischen, da über 50% des derzeitigen englischen Vokabulars aus dem Französischen stammen.

Und eine klangvolle Sprache !

Was leistet das Fach Französisch an der CRS?

1. An der CRS arbeiten wir mit einem **modernen Lehrwerk (À Plus)** und begleitenden, interessanten zeitgemäßen Materialien, wie z.B. CD-Rom, frz. Filmen, Musik, aktuellen Jugendbüchern.
2. Schüler erwerben in erster Linie **kommunikative Fertigkeiten**, nämlich die des Hörverstehens und Leseverstehens und des Sprechens und Schreibens.

Kommunikative Absichten im Anfangsunterricht sind z. B.

- jemanden begrüßen, verabschieden, sich vorstellen
- Personen, Gegenstände, Sachverhalte beschreiben, erzählen, berichten, vergleichen
- etwas vorschlagen, verbieten, um etwas bitten
- seine Meinung äußern, argumentieren

Themenbereiche des Unterrichts sind daher

- eine französische Familie, ihre Kinder und deren Freunde, der Schullalltag, Geburtstagsfeiern, Freizeitgestaltung,
- Einkauf, usw., kurz Alltagssituationen gleichaltriger französischer Kinder und jugendlicher.

3. Wir wenden moderne **Unterrichtsmethoden** an:

- sprachliches Handeln in realen Gesprächssituationen
- Schülerorientierung (Partnerübungen, Selbstkontrolle, Kreativität, Lernstrategien)
- Anbindung an Kenntnisse aus der Muttersprache und dem Englischen
- Einsatz verschiedener Medien (Kassetten, Bilder, CD, Comics, Videos)

4. Wir organisieren eine **Dritortbegegnung** mit der französischsprachigen Schweiz (bei Sion).

5. Wir bereiten auf das französische **Sprachdiplom DELF** vor.

6. Schüler und Schülerinnen der Oberstufe können am **Prix des Lycéens** teilnehmen.



7. An der CRS finden die Schülerinnen und Schüler – in Notfällen - weitere Unterstützung durch einen **Nachhilfeunterricht** und ein selbstarbeitetes **Förderprogramm**, „*das cahier de vacances*“, mit Lösungen, das allen Schülerinnen und Schüler in den ersten vier Jahrgängen **kostenlos** per e-mail zugänglich gemacht werden kann.

Merci !

Ihr Französisch-Team !

